

Volles.

Die Telefonnummer der Abendpost ist Main 2934.

Wetter.

Wetter: Bureau, Washington, 9. August. Für Detroit und Umgebung heute abend schön; morgen unbeständig, vielleicht Regen und keine Temperaturveränderung; leichter, wechselnder Wind.

An die Leser!

Den Lesern hiermit zur Notiz, daß die Kollektionen, welche während des Monats August von den Trägern gemacht werden, für den Monat Juli sind und nur 65 Cents für diesen zu bezahlen sind. Die Kollektionen zum erhöhten Preis von 85 Cents werden erst am 1. September beginnen, da dieselben für den Monat August sind.

Die Geschäftsleitung.

Kurze Stadtnachrichten.

Schmema's Donnerstagsabend-Konzerte werden für den Rest der Saison im Casy Park stattfinden, anstatt im Clark Park, wo sie bisher gegeben wurden.

Für die Ordnungs-Departments in den verschiedenen Munizipalabteilungen der Stadt werden 2000 Mädchen im Alter von 16 bis 19 Jahren gesucht. Die Gehälter belaufen sich auf \$480 bis \$600 pro Jahr und einfache Zivildienstprüfungen werden stattfinden. Anmeldungen müssen in Zimmer No. 424 Postamtgebäude gemacht werden.

Maria Luszczyk erhielt gestern die Scheidung von ihrem Gatten Nikolai bewilligt, der sie vor elf Jahren in Cincinnati imitisch ließ. Kaum war ihr die Scheidung angeordnet, als sie im County-Clerks-Bureau erschien und einen Scheidungschein erlangte und Nikolai Jomaba zu ihrem rechtmäßigen Ehegatten zu machen.

Thomas A. Edison, der große amerikanische Elektriker und Howard Coffin von Detroit, sind heute morgen mit ihrem Stabe nach Detroit gekommen, um hier einige Tage zu verweilen. Es wird vermutet, daß das Kommen der beiden Männer, die mit der Aeroplane-Konstruktion der Bundesregierung zu tun haben, in Verbindung steht mit dieser Angelegenheit.

Adam Strom, der städtische Bibliothekar von Detroit, ist zum Staatsdirektor der American Library Association ernannt worden. Diese wird im September dieses Jahres eine Kampagne inaugrieren, um einen Fonds von \$3,500,000 aufzubringen, der für Inzialisierung von Bibliotheken in Soldatenlagern verwendet werden soll. In Michigan sollen für diesen Fonds etwa \$100,000 aufgebracht werden.

Die Stadtkommission von Woodward hat beschlossen, der Bevölkerung anlässlich der kommenden Herbstwahl die Frage zur Entscheidung vorzulegen, ob die Stadt Bonds ausgeben solle, um eine notwendige Filteranlage für das häusliche Wasserwerk zu errichten. Eine solche hat sich als unbedingt notwendig erwiesen, um der Bürgergüter reineres Wasser zu liefern, als unter den gegenwärtigen Umständen möglich ist. Zweifelslos wird die Bevölkerung den Plan der Stadtverwaltung gutheißen.

Die Ford'sche Automobilfabrik in Ford, Ont., nahe Windsor, wird am nächsten Montag wieder eröffnet werden, nachdem die Arbeit in derselben vor ungefähr 5 Wochen eingestellt wurde. Anstatt 250 Automobile täglich zu bauen, werden bis auf weiteres nur täglich 100 Maschinen in dieser Anlage hergestellt werden und dies wird zur Folge haben, daß weniger als die Hälfte des früheren Arbeitsbeeres dort angestellt sein wird. Die Forderung etlicher hunderte von Arbeitern, ihnen sofort \$5 täglich zu bezahlen, führte zur Schließung der Fabrik. Die Firma weigerte sich ganz entschieden, die Gründung einer Union der Arbeiter anzuerkennen.

Wancroft Manor.

Wancroft Manor, eine der prächtigsten Residenzen in Große Pointe Village, bisheriges Eigentum des Walter S. Carr, des Präsidenten der Michigan Insurance Agency, ist schließlich in den Besitz des Richard V. Collins, des Präsidenten der Cadillac Motor Car Co. übergegangen. Das Eigentum ist belegen an der Südseite der Jefferson Avenue, östlich der Fifth Landstraße und der Kaufpreis war angeblich in der Nachbarschaft von \$400,000. Es hat eine Front von 270 Fuß am St. Clair See und eine Tiefe von etwa 1000 Fuß, sodaß das Eigentum im Ganzen etwa fünf Ader Land umfaßt. Der Grundbesitz wurde ohne Vermittlung von Agenten abgeschlossen. C. G. Whitney errichtete das vollständige Wohnhaus vor einer Reihe von Jahren, von welchem es vor zwei Jahren von Herrn Carr angekauft wurde.

Kauf Kriegs-Sparmarken!

Brudden hörte Wahrheit nicht gern.

James Couzens rief seinem Vorgesetzten gestern den Stimmeln.

Kohlenkomitee wird sich Sonntag nach Washington begeben.

Ob dies Herrn Brudden lieb ist oder nicht, ist gleichgültig.

William A. Brudden, der staatliche Kohlen-Administrator, wollte gestern vorübergehend in Detroit und hielt eine Konferenz mit seinem hiesigen Vertreter, James Couzens, ab, der ihm im Laufe der Besprechung der Kohlenlage in Wayne County etliche Wahrheiten an den Kopf warf, die Herrn Brudden unmöglich liebham gewesen sein können.

Nach der Konferenz verließ Brudden gleich wieder die Stadt und wahrscheinlich dürfte er recht mißfällig sein, denn von einem Untergebenen, selbst wenn dieser etliche 50 Millionen oder mehr Dollars besitzt, angefahren zu werden und die Wahrheit erfahren zu müssen, kann keinem Manne schmeicheln, der von sich so einigensinnig ist, wie Herr Brudden. Ein Jermurium zwischen Couzens und Brudden infolge der gestrigen Konferenz ist zu erwarten.

Herr Couzens will seinem Vorgesetzten gesagt haben, er solle doch endlich aufwachen und die Tatsache anerkennen, daß Detroit mehr Steinkohlen haben müsse, als durch die „famose“ Vermittlung Bruddens der großen Industriestadt Detroit bewilligt worden sei und sollte Brudden dazu allein nicht in der Lage sein, so würde Detroit eben Mittel und Wege finden müssen, solche ohne seine Hilfe zu erlangen. Ein Komitee repräsentativer Bürger würde nach Washington reisen und Rücksprache nehmen mit den dortigen Behörden bezgl. der Kohlenlage in Detroit, ob dies Herrn Brudden nun in den Kram passe oder nicht.

Bei seiner Ankunft in Detroit beklagte Brudden sich bitter darüber, daß ihm seitens der Stadt Detroit nicht entgegengekommen werde, um die Kohlenfrage zur allgemeinen Zufriedenheit zu lösen. Da dieser Tage ernannte Detroit-Kohlenkomitee wird am nächsten Sonntag nach Washington reisen mit oder ohne Erlaubnis Herrn Brudden's und höchst wahrscheinlich wird es mehr zu leisten imstande sein bezgl. der Befreiung der Detroit-Kohlenlage, als Herr Brudden seit zweijähriger Amtsbauer für Detroit zu tun imstande war.

Paketurm stürzt ein.

Drei Arbeiter getötet, einer schwer und einer leicht verletzt.

An den Union Depot Elevatoren am Fuß der Siebzehnten Straße wird zur Zeit von der McDonald Engineering Co. in Chicago eine Marine-Paketurm von 117 Fuß Höhe errichtet.

Gestern rief ein plötzlicher Windstich das Gerüst um und drei Arbeiter, die in einer Höhe von 80 Fuß arbeiteten, wurden getötet, einer ward leicht und ein anderer schwer verletzt. Zwei Leute konnten sich im letzten Augenblick durch Lieberprüfung auf einen anderen Turm in Sicherheit bringen.

Die Getöteten sind: Gun Croh, A. J. Pothak und O. M. Worthington. Ihre Leichen sind unbekannt. Die Leichen wurden in die Morgue geschafft.

W. S. Farley, No. 373 Baker Straße wohnhaft, erlitt einen Schädelbruch und innere Verletzungen. Er liegt in bedenklichem Zustande im Receiving Hospital.

A. Robed, No. 797 Elmwood Avenue, wurde leichter verletzt und konnte nach Verbünden seiner Wunden das Receiving Hospital verlassen. Der Verführer John Cavanagh, der die Aufsicht über die Turmkonstruktion führte, und andere Arbeiter wurden dem Staatsanwalt zum Verhör vorgeführt aber wieder entlassen, weil keine Veranlassung zum gesetzlichen Einschreiten gegen sie vorlag.

Acht Zigeuner fürs Heer.

Razzia auf die Zigeunerbande in Ford City.

Eine ganz außergewöhnliche Razzia auf Zigeuner unternehmen Polizisten und Agenten der American Protective League Donnerstag früh. Sie galt einer 200 Köpfe zählenden Zigeunerbande in Ford City, die uns vor längerer Zeit aus Profilen kommend, mit ihrer Anwesenheit beglücklichtet war. Sie waren vor zehn oder mehr Jahren hier und in Mexiko gewesen. Geburtstage und Geburtsorte festzustellen war natürlich nicht möglich. 8 Männer, die sich im Aushebungsalter befinden, wurden festgehalten und abgeführt, was nicht ohne ergiebige Zwischenfälle und viel Geld der Frauen abging. Einer der Festgenommenen, der einen epileptischen Anfall hatte, mußte ins städtische Hospital geschafft werden.

Waldemar Gepp, deutscher Juwelier und Expert-Uhrmacher, 284 1/2 Joseph Avenue, (Ang.)

185,000 schulpflichtige Personen in Detroit.

Jahresbericht des Zwangsschul-Departments zeigt phänomenales Wachstum.

Zahl der Schulpflichtigen im Vorjahr war um 20,000 weniger.

Das Departement für Zwangsschulunterricht des städtischen Schulrats, unterbreitete dem Schulsuperintendenten Dr. Chadwick gestern den Jahresbericht, der unter anderem auch Bezug nimmt, auf die vor etlichen Monaten stattgehabte Zählung aller im Schulalter stehenden Personen im Stadtgebiet Detroit.

Durch den Bericht wird bewiesen, daß die Zählung der schulpflichtigen Personen \$11,000 kostete und mehr als 5000 weitere schulpflichtige Personen ergab, als der Schulsuperintendent auf Grund der vorjährigen Zählung erwartet hatte. Da der Staat aus dem Primärschulbesitz \$7.23 für jede schulpflichtige Person zur Bezahlung der Lehrergehälter bezahlt, ist durch diese Zählung der Stadt eine unermessliche Einnahme von rund 37,000 zugegangen. In früheren Jahren wurden die Zensusbeamten aus politischen Gründen ernannt, doch in diesem Jahre wurden zumeist Vertragskräfte für diese Arbeit herangezogen und der Erfolg dieses Experimentes liegt auf der Hand.

Der Bericht ergibt, daß es in Detroit zur Zeit der Aufnahme des Zensus 185,254 Personen gab, die schulpflichtig, d. h. im Alter von 5 bis 20 Jahren sind, oder 20,722 mehr als im Vorjahr. Der Superintendent wird den Bericht dem Schulrat vorlegen, der gestern benachrichtigt wurde, daß Detroit aus dem Smith-Hughes-Fonds für Förderung des Handwertigkeits-Unterrichts die Summe von rund \$16,000 beziehen wird. Dies ist das erste Mal, daß die Gelder aus diesem Fonds dem Schulwesen des ganzen Landes zugute kommen.

Weber erhält Scheidung bewilligt.

Kann dieselbe tüchtigen Rechtsanwalt zuschreiben.

Obgleich Hermann Weber von seiner Gattin Augusta der Grausamkeit beschuldigt wurde und nach ihren Aussagen besonderes Vergehen an sogenannten „Irish potter“ hatte, erhielt er gestern von Kreisrichter Dingeman die Scheidung bewilligt. Sein tüchtiger Rechtsanwalt, Feis Dailer, führte aus, daß die Beschuldigungen der Gattin Weber's nicht ganz mit der Wahrheit im Einklange seien und sie es jedenfalls mit der ehelichen Treue nicht sehr genau genommen habe, obgleich ihr nicht positiv nachgewiesen werden könne, sich gegen Eitel und Anstand vergangen zu haben.

Richter Dingeman entschied, daß ein mehrjähriger Behalt mit einem früheren Kostgänger, einem jetzigen tomahischen Soldaten nach Kanada, gar nichts beweise, es habe die Frau jedoch sehr indiskret gehandelt, als sie sich zu einem solchen Verhalte überreden ließ. Der Richter ordnete die Aufteilung des gemeinschaftlichen Vermögens der Weber's an und befahl, daß Weber seiner Ex-Gattin wöchentlich \$10 als Alimente abführe.

McGregor lehnt mit Dank ab.

Warg sucht passenden Mann für Arbeitshaus-Kommission.

Nachdem Tracy McGregor am schärfsten gegen die alte Arbeitshausbehörde gewöhnt und dazu beigetragen hatte, daß Bürgermeister Warg die Resignation der Mitglieder derselben annehmen ließ, oder doch nachlegte, und schließlich vom Bürgermeister zum Mitglied der neuen Behörde für das städtische Arbeitshaus ernannt worden war und eingewilligt hatte, den Posten anzutreten, ist er plötzlich anderen Sinnes geworden. Gestern traf aus Pittsfield, Mass., ein Schreiben von ihm im Bürgermeisterrate des Inhalts ein, daß er infolge des schlechten Gesundheitszustandes seiner Gattin nicht in der Lage sei, das Amt anzutreten und daher resignieren müsse.

Ranor Warg offerierte das Amt Herrn Norval A. Kamlin, von der Ford Motor Co., doch dieser benachrichtigte den Bürgermeister, daß er infolge der Umwandlung der Anlage der Ford Motor Co. in eine Kriegs-Materialienwerkstätte, nicht daran denken könne, sich mit irgend welchen öffentlichen Angelegenheiten zu beschäftigen.

Der Bürgermeister möchte heute noch eine längere Ferienreise antreten, doch vorher den Stad der neuen Behörde voll beieinander haben.

Die Temperatur.

Table with 2 columns: Temperature (6 Uhr, 7, 8, 9, 10, 11, 12) and corresponding values (73, 73, 72, 71, 70, 69, 74).

Solches war ja auch zu erwarten.

James Donovan wird dem County-Anwalt Unannehmlichkeiten bereiten.

\$25 nach „offiziell“ Feinde aus dem Laden James' beschlagnahmt.

James Donovan betreibt in seiner früheren Wirtshaft, No. 861 Grand River Avenue, ein sogenanntes „Eiscream Emporium“, doch dem County-Anwalt wird berichtet worden, daß man in seinem Lokal außer „weichen“ Getränken auch edle „Highballs“ erhalten könne, wenn man in gutem Hute stand.

Gestern nachmittag erschienen drei Beamte des County-Anwalts und zwei Polizisten der Grand River Avenue Station in Zivilkleidern in dem Lokale, um nach eventuell verborgen gehaltenen geistigen Getränken zu forschen. Doch solche konnten nicht gefunden werden und Donovan war über den ihm gemachten Besuch sehr ungehalten, doch setzte er den Beamten keinen Widerstand entgegen, sondern ließ sie das ganze Lokal nach Belieben durchsuchen.

Doch hat er die Dienste eines Rechtsanwalts in Anspruch genommen, um wieder in den Besitz von \$25 in Silbergeld zu gelangen, die seit dem Besuche der Beamten aus einer Glasdose, die unter dem Ausfachentisch stand, verschunden sind, einer der Beamten hatte sich angeblich sehr lange hinter dem Schanktische gehalten und ist zum mindesten dringend verdächtig.

Das Werk eines deutschen Spions?

Wasserleitungsarbeiten durch Lebererkrankung schwer behindert.

Die Fabrikanlagen der Lok Patern Co., No. 102 Randolph-Straße, wurden am letzten Mittwoch abend total überschwemmt und zahlreiche Wasserleitungen, deren Wiederherstellung nahezu unmöglich ist, wurden vollständig aufgeweicht und zerstört.

Detectiv Tom Creedon ging an dem Geschichtesplatz vorbei, als er ein verdächtiges Geräusch vernahm und in das Gebäude eindrang. Er stellte fest, daß ein Wasserrohr geöffnet worden war, dem das Wasser der Leitung in vollem Strome entauß. Er benachrichtigte, nachdem er das Wasser abgestellt hatte, sofort die Feuerwehreinheit, welche große Anstrengungen machte, um die Wassermengen aus dem Gebäude zu leiten.

Natürlichweise wird vermutet, daß es sich um das Werk eines Deutschen handelte, obgleich dazu absolut keine Veranlassung vorliegt. Die Firma arbeitet an Kriegsaufträgen für die Regierung.

Zwei Todesfälle werden untersucht.

Coroner Morgan Barter hat zwei Inzestfälle angeordnet, um die Todesursachen zweier Männer zu untersuchen, die bei Unfällen um ihr Leben gekommen waren.

Joseph Vanisjenski, No. 929 Crombridge Avenue, war bei der Arbeit an einem Eisenhammer in der Reparaturwerkstätte der D. H. A. von einem abfliegenden Stück Eisen getroffen worden und erlag bald darauf seinen Verletzungen. Fred Cambridge, No. 665 Woodward Avenue, wurde am 5. August von einem Automobil getroffen und erlag den erlittenen Verletzungen gestern im Harper Hospital.

Aeronaute werden hier erwartet.

Stadt bereitet sich auf den Empfang derselben vor.

Am 11ten und 22ten August werden etliche amerikanische und englische Luftfahrer in Detroit erwartet und der Detroit-Flughafen bereitet sich auf einen würdigen Empfang derselben vor.

Die Aeronaute befinden sich unter der Leitung des Majors E. A. Rheinhardt, von der amerikanischen Division für Luftschiffahrt, und etliche Exhibitionsflüge werden während des Besuchs der Aeronaute in Detroit veranstaltet werden. Ein Bürgerkomitee wird demnächst vom Bürgermeister ernannt werden, um für die Unterhaltung der Gäste Sorge zu tragen.

Weißer Zucker bald im Verkauf.

Der Nahrungsmittel-Verwalter findet an, daß die Beschränkung des Zuckerverkaufs, die weißen Zucker ganz ausschloß, bald aufgehoben wird.

Der große Vorrat an braunem Zucker, den hauptsächlich die Firmen Lee & Cady und die Edgar Zucker Co. besaßen und der bei dem heißen Wetter dem Verderben ausgeliefert war, ist nahezu aufgebraucht worden.

Kauf Kriegs-Sparmarken!

Unter schlimmer Anklage.

Louis Joff wird im Bundesgericht prozessiert.

Soll Lebensbedrohung gegen Präsidenten ausgeübt haben.

Unter der Beschuldigung, Drohungen gegen das Leben des Präsidenten Wilson ausgeübt zu haben, wird Louis Joff, angeblich ein österreichischer „feindlicher Ausländer“ gegenwärtig im Bundesgericht prozessiert. Im Falle seiner Überführung stehen ihm zwanzig Jahre Bundesstrafe, Haushaft und eine Geldstrafe von \$10,000 in Aussicht, denn Bundesrichter Tuttle hat beschlossen, in allen derartigen Fällen die Höchststrafe gegen überführte Ausländer in Anwendung zu bringen.

Joff soll nicht nur das Leben des Präsidenten bedroht, sondern auch erklärt haben, daß er desertieren und sich der deutschen Armee anschließen würde, im Falle er zu der amerikanischen Armee einberufen werden würde. Joff ist in Whitaker, Mich., ansässig und soll bedeutenden Grundbesitz in Deterreich zurückgelassen haben. Joff macht geltend, daß er derartige Erklärungen nie gemacht habe und böswillige Nachbarn ihm diese böse Suppe einbrachten, ohne daß Grund und Veranlassung dafür vorhanden gewesen seien.

Baseball.

Postoner haben den Tigers geistern schön heimgezeigt.

Beflegten sie im geistigen Spiel mit Score von 4 zu 1.

Saison kommt zum Glück in den ersten Septembertagen zuende.

Die Besiegung der Postoner durch die Tigers vorgestern muß ein glücklicher Zufall für die Unfrigen gewesen sein, der sich vorerst nicht wiederholen dürfte. Gestern haben die Postoner den Tigers gezeigt, wo Barthels den Rest holt, indem sie ihnen den Sieg mit einer Score von 4 gegen 1 wegnahmen.

Der Stand der Klubs der beiden großen Ligen ist:

Table with 3 columns: American League, Gew. Verl. Prog., and scores for various cities like Boston, Cleveland, Washington, etc.

Geistige Resultate.

Keine Spiele heute.

National League.

Table with 3 columns: Gew. Verl. Prog., and scores for various cities like Chicago, New York, Cincinnati, etc.

Geistige Resultate.

Keine Spiele heute.

Zwei Badende ertrunken.

Arnold Redin, 27 Jahre alt, No. 185 St. Jean Avenue wohnhaft, ertrank am Mittwoch beim Schwimmen in der Nähe der Alter Road. Der Leichnam wurde noch nicht gefunden. Der 18jährige Joseph Cottou aus Ford Village ertrank am Montag an dem Wooddote Badestrande. Die Leiche wurde geborgen.

Achtung, Schweizer!

Der Schweizer Unternehmungs-Verein von Detroit hat in seiner jüngsten Generalversammlung beschlossen, seine Versammlung zum zweiten Diensttag auf den zweiten Sonntag jedes Monats zu versetzen, und zwar um zwei Uhr nachmittag und sollen die Versammlungen in bisherigen Hauptquartier, 200 Russellstraße, stattfinden, wovon die Mitglieder geistig Kenntnis nehmen wollen. Also die nächste Versammlung findet am nächsten Sonntag, den 11. August, um zwei Uhr nachmittags statt. Das Hauptquartier des Vereins soll eine Schweizer Heimat im vollen Sinne des Wortes werden.

Kauf Kriegs-Sparmarken!

Briten sollen sich zum Kriegsdienst melden.

Werden ausgehoben, wenn sie sich nicht freiwillig stellen.

Britische Untertanen in Detroit sind aufgefordert worden, einer Versammlung beizuwohnen, die auf heute abend im Handelsratsgebäude angesetzt ist und während welcher Oberst A. S. Dennis, von der britisch-kanadischen Anwerbungs-Kommission in Detroit, die Bestimmungen des neuen Übereinkommens zwischen der Staaten und der englischen Regierung bezgl. der gegenseitigen Aushebung der Untertanen der beiden Länder erklären wird.

15,000 britische und kanadische Untertanen im Aushebungsalter von 18 bis 45 Jahren leben angeblich in Detroit und Umgebung.

Kandidat Newberry.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird Truman S. Newberry am kommenden 27ten August die Nominierung als Bundes-Senator für Michigan, von der republikanischen Partei erhalten.

Bereits seit verschiedenen Monaten sind zahlreiche Freunde des Kandidaten an der Arbeit, diesen den Sitz im Oberhause des Kongresses zu verschaffen. Der frühere Präsident des Detroit Handelsrates, A. A. Templeton, sowie Paul F. King, in Handels- und Gesellschafts-Kreisen Detroit's wohlbekannt, haben den Staat Michigan von einem bis zum anderen Ende durchkreuzt und sind unverfälscht, daß die republikanischen Wähler am 27. August in voller Stärke für Truman S. Newberry eintreten werden.

Der Kandidat ist nicht in der Lage, eine persönliche Wahlkampagne zu führen, da er in Regierungsdiensten steht und seine Zeit voll auf in Anspruch genommen ist. (Ans.)

Zwei kleine Brüder ertrunken.

Thomas Simpson, No. 705 Hiller Avenue, verbrachte den heißen Donnerstag nachmittag mit seiner Familie am Badestrande von Windmill Point. Er selbst war in tiefes Wasser hinausgeschwommen, die Frau mit den kleinsten Kindern am Ufer geblieben.

Zwei andere Kinder, Donald und Alexander, 7 bzw. 5 Jahre alt, waten in dem flachen Wasser am Strande. Wahrscheinlich gerieten sie dabei an eine tiefere Stelle. Sie ertranken, ehe die Eltern ihr Verschwinden bemerkten. Die Leichen wurden vom Vater und einem anderen Badenden gefunden.

Deutscher Orden Hungari von Michigan.

Die Sitzungen der Großloge kamen Mittwoch nachmittag zum Abschluß und waren alle Anwesenden froh, von den Qualen der vierwöchigen Hitze erlöst zu sein.

Die neuen Beamten der Großloge sind:

Gr. Vorden: John Mayer, Ann Arbor. Gr. Aufseher: Ernst Koch, Manistee. Gr. Sekretär: Carl Bauer, Detroit. Gr. Schatzmeister: Charles M. Schaeffer, Detroit.

Gesetzänderungen waren nur wenig nötig. Es wurde der Beschluß von Ann Arbor (1912), daß nur eine gewisse Zahl von Affesments einbringen werden können, widerrufen und die Gr. Beamten beauftragt, soviel Affesments zu rufen als notwendig. Der Rezerdefond wird auf \$15,000 erhöht.

Es wurde einstimmig beschlossen, \$5000 in der kommenden Liberty Loan anzufahren.

Die nächste Sitzung findet im Sommer 1919 in Ann Arbor statt. C. B.

Zasnowski erhält ein Ausgewischt.

Sausmachung ohne Gerichtsbesehl für ungesetzlich erklärt.

Schnüfflerblase hat in Detroit böses Blut hervorgegessen.

Polizeirichter Sellers erteilte heute vormittag dem County-Anwalt Zasnowski eine derbe Abfuhr, als die Anklage gegen Herrn VanDall, No. 386 Baker Straße, niederzuschlag, dessen Wohnung von Beamten des County-Anwalts ohne Sausmachungsbesehl durchsucht worden war, wobei den Beamten eine geringe Quantität geistiger Getränke zur Deute fielen.

Der Richter erklärte, daß es unkonstitutionell sei, in die Wohnung eines Mannes einzudringen, ohne einen Sausmachungsbesehl vorher erlangt zu haben. Ob in solchen abgewiesenen Fällen der konfiszirte Vorrat an geistigen Getränken dem Eigentümer wieder zurückgegeben werden muß, ist eine Frage, die erst durch das Obergericht zu entscheiden ist. In der ganzen Stadt haben die zahlreichen Razzien der Schnüffler-

blase des County-Anwalts Zasnowski, der sich um Wiedernominierung bemüht, sehr viel böses Blut hervorgegessen. Es wurde bisher angenommen, daß ein Vorrat an geistigen Getränken, wenn derselbe vor dem ersten Mai in den Besitz der Bürger kam und mit den Stoffen kein Unflug getrieben wurde, unter dem Prohibitionsgesetz erlaubt ist, doch die Zasnowski'schen Schnüffler treiben die Sache gar zu hart und nehmen Tag für Tag weitere ungeheuerliche Razzien vor.

Die folgenden vierzig Schüler der Klasse 8A des Sommerkursus in der städtischen Hochschule werden in etlichen Wochen ihre Prüfungen ablegen: Viola Althoff, Georgia Barnes, Vertha Beckman, Edward Beck, Donald Cameron, Wadde Edgerton, John Ettinger, Christine Fitzgerald, Theresa Gorman, Marion Gersjabel, Theresa Gorman, Marion Gersjabel, Margaret Gray, Ray Sinkle, Joseph Zaunzig, William Klamkowski, Florence Modoto, Frank Koprin, Agland Kronbad, Pauline Langenstein, Margaret Mahon, Rena Makiola, Bernice Miller, Louise Nieman, Anna Otter, Evelina Pajorelli, Edward Piggins, Alice Poirsman, Lydia Redmer, Waldred Sams, Lena Schneppacasse, Gladys Schild, Ruth Sigaur, Frank Schwarz, Gerald de Steiger, Geralt Sallivan, Yulu Thompson, Joseph Van Ape, Carlotta Vandenberghe und Julian Wofffelder.

Siercks Haus von Polizisten beschlagnahmt.

True translation filed with the postmaster at Detroit on August 9th as required by the act of October 6th.

M. Vernon, R. J., 9. August. Die Polizei hat entschieden, daß es nicht länger nötig sei, das Haus von George Sylvester Sierck, dem früheren Herausgeber des Vaterland, zu bewachen, dessen Verhör durch den Generalstaatsanwalt in Verbindung mit der deutschen Propaganda-Untersuchung zur Folge hatte, daß ein bekannter Bürger in einer hiesigen Zeitung verlangt hatte, daß er die Stadt verlasse.

Nach Veröffentlichung dieses Briefes hat Sierck den Bürgermeister Druff um Schutz vor dem Gefahr einer förmlichen Verhaftung, Polizisten wurden heute Nacht um sein Haus aufgestellt, aber es ereignete sich nichts.

Englischer Offizier verunglückt.

True translation filed with the postmaster at Detroit on August 9th as required by the act of October 6th.

Lager Sherman C. Hillcocke, Ohio, 9. Aug. Hauptmann Vester von dem englischen Heere, der als Instrukteur an die 884. Division kommandiert ist, wurde früh heute morgen fast augenblicklich getötet, als das Automobil, in dem er fuhr, über eine Wölbung in der Nähe des Stony Creek Artilleriedepotplatzes stürzte. Vier amerikanische Offiziere in dem Automobil entkamen ohne jede Verletzung.

Hauptmann Vester war das letzte männliche Mitglied seiner Familie, da alle anderen Männer in dem Kriege getötet worden sind.

Das meiste Kapital wird in Er-fahrung angelegt, aber nur wenige legen es so an, daß es gute Dividenden abwirft.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 7. August unsere innigst geliebte Gattin und Mutter

Vertha Schroeder sanft entschlafen ist. Das Leichenbegängnis findet statt am Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause 406 Cleveland Str. und um 2:30 von der Ev. Luther Friedhof-Kirche aus nach dem Elmwood Friedhofe.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: E. Schroeder, Gatte, Hermann Schroeder, Sohn, Otto Schroeder, Sohn, Erika Schroeder, Tochter. Detroit, den 8. August 1918.

Dr. M. Kunster

176 Adams Ave., nahe Kalamazoo Straße. Deutscher Arzt. Spezialist in nervösen und chronischen Leiden. Früher Arzt des städtischen Hospitals im Staate New York. Telefon Cadillac 1956. Officestunden: 9 u. 10 bis 11 mittags und 6 bis 9 abends. Sonntags und Feiertags geschlossen.

FRITZ HAILER, Rechtsanwalt. Praxisiert in allen Gerichten. 804 Hammond-Gebäude, Post. 646 Griswold, gegenüber Wirtshaus. Officestunden: Telefon Ober 760. Adressen: 991 Michigan Avenue. Telefon Windsor 2932-3.